REACH in der Praxis: 5. Fachworkshop - Kommunikation in der Lieferkette-

Rolle und Fragen eines mittelständischen Formulierers

Berlin, 13.12.12

Lehmann & Voss & Co.

Lehmann & Voss & Co. KG
Jana Bewersdorff, Sicherheit und Umweltschutz
Schimmelmannstr. 103, 22043 Hamburg
Mail: Jana.Bewersdoff@lehvoss.de
Tel: 040-44197-455
Fax: 040-44197-615

Lehmann & Voss & Co. KG
Dr. Heiko Thoms, Leiter Sicherheit und Umweltschutz
Schimmelmannstr. 103, 22043 Hamburg
Mail: Heiko.Thoms@lehvoss.de
Tel: 040-44197-454
Fax: 040-44197-615

Lehmann & Voss & Co. KG (LuV)

•ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen in der 4. Generation

•2011 waren bei LuV 320 Mitarbeiter beschäftigt
(Lehvoss-Gruppe 364 Mitarbeiter)

•mehr als 100 Mitarbeiter arbeiten im Vertrieb
bzw. in betriebsnahen Aufgaben

•jeder dritte Mitarbeiter im Vertrieb hat eine
qualifizierte chemisch-technische Ausbildung

•LuV erzielte 2011 einen Umsatz von EUR 209 Mio.
(Lehvoss-Gruppe EUR 274 Mio.)

Partner verschiedener Industrien

Kunststoffindustrie

Lack- und Farbenindustrie

Pharmaindustrie

Getränkeindustrie

Kosmetikindustrie

Schmierstoffhersteller

Zellstoffindustrie

Feuerfestindustrie

Kautschukindustrie

LuV-Produkte

Unsere Geschäfts-bereiche

Filtration
-Kieselguren
-Filterhilfsmittel
-Filteranlagen

Magnesia
-Magnesiumoxide
-Magnesiumcarbonate
-Magnesiumhydroxide

LUVOMAXX
-Additive für Kautschuke
-Dry Liquids
-Ruße

Pharmazie & Kosmetik
-kosmetische Rohstoffe
-Pharmazeutische Hilfsstoffe

Oberflächentechnik
-Rohstoffe für Lacke, Anstrichstoffe
-Rohstoffe f.Druckfarben und Klebstoffe
-Additive für funktionelle Flüssigkeiten
-Mikrohohlkugeln

Zusätzlich:
Tochterfirmen in
•Deutschland (SeltenErden-Verbindungen)
•Frankreich
•England
•Italien
• weitere

Additive und Konzentrate
- LUVOPOR (chem. Treibmittel)
- LUVOGARD (Flammschutz)
- LUVOFILM (Folienadditive)
- LUVATOL (Eindickmittel für Polyester)

LUVOCOM
- LUVOCOM (Hochleistungswerkstoffe)

REACH-Rahmenbedingungen

- LuV ist
  - Formulierer (erste Position nach Registrant) und Downstream-User (⇒ Verpflichtung der Anwendungs-/Expositionsszenarioprüfung, Auswirkungen auf den internen Arbeitsschutz…)
  - Importeur im REACH-Sinne (⇒ Registrierungsverpflichtung…)
- LuV
  - hat ca. **6000 Produkte** im Portfolio
  - hat ca. **800 Stoffe** vorregistriert (aus allen Bereichen, alle Mengenbänder), einige wenige sind bereits registriert
  - erhält **täglich Fragen von Kunden (Downstream-Usern) zu REACH-relevanten(?) Fragestellungen**; diese können häufig adhoc auf Basis der vorliegenden Lieferanten-Informationen nicht beantwortet werden
  - erhält eine wachsende Anzahl erweiterter SDBs,
    - **die umfänglich und schwer verständlich sind**
    - **deren Komplexität und Nicht-Standardisierung die gezielte Prüfung und Weitergabe in der Lieferkette kaum möglich macht**

Anforderungen / Wünsche an die Kommunikation: Formulierer an Registrant

- **Abstimmung von Registranten des gleichen Stoffs über die Inhalte des erweiterten SDB (z.B. Grenzwerte wie PNEC/DNEL) bzw. der Expositionsszenarien (ES)**
  - ⇒ verhindert widersprüchliche Empfehlungen im Falle verschiedener Lieferanten und damit verbundener Abklärungsprozesse

- **Verbesserung der Verständlichkeit der Informationen und Verringerung des „Leseaufwands“**
  - ⇒ Phrasen ohne relevanten Inhalt, überflüssige (seitenlange) Wiederholung von Informationen, Zusammenstellung der Inhalte in für die GESAMTE Lieferkette verständlicher Form

- **Konkreten Ansprechpartner für REACH-Fragen benennen**
  - ⇒ Erleichterung der wechselseitigen, kurzfristigen und lösungsorientierten Kommunikation

- **Nachvollziehbarkeit von Bewertungen in den ES, um Rückfragen zu minimieren**
  - ⇒ Angabe von Rahmenbedingungen des Bewertungsprozesses (Programmangabe reicht nicht aus), um ggf. bei formulierereigenen Bewertungen eine Basis zu haben

Anforderungen / Wünsche an die Kommunikation: Formulierer an Registrant

- **Klare Gliederung der erweiterten SDB, z.B. Inhaltsverzeichnis, Kurztitel, Seitenzahlen, separate Dokumente für jedes ES**
  - ⇒ Deutlich bessere Handhabung / Bearbeitung, Möglichkeit der gezielten Weitergabe in den jeweiligen speziellen Lieferketten (wenn möglich)

- **Verwendung von Standardformaten und -phrasen**
  - ⇒ Schnellere IT-gestützte Verarbeitung und Weitergabe der Informationen an Kunden / DU, Standards ermöglichen auch Erstellung mehrsprachiger Dokumente
  - ⇒ ALLE Lead Registrants sollten sich an der zügigen und pragmatischen Entwicklung der Austauschformate für erweiterte SDBs beteiligen!

Anforderungen / Wünsche an die Kommunikation: Formulierer an Kunde (DU)

- **Konkreten Ansprechpartner für REACH-Fragen benennen**
  - ⇒ Fachkenntnis in der Thematik REACH erleichtert, bei der Vielzahl der Kommunikationsprozesse aus unterschiedlichsten Märkten / Lieferketten, die Beantwortung von Fragen / Schaffung von Lösungen, z.B: keine undifferenzierte Weitergabe von Use-Descriptors, sondern Angabe geeignete Kombinationen oder Nutzung von Fachverbandsempfehlungen

- **‚Lieferkettengelassenheit'**
  - ⇒ Kein (Zeit-)Druckaufbau in der Lieferkette verbunden mit ‚unreflektierten' Anfragen, sondern gezielte fachgenaue Nachfragen unter Berücksichtigung der REACH-Relevanz (z.B. nicht gefährliche Stoffe etc.) und der vorgegebenen Fristen

VIELEN DANK!

Lehmann & Voss & Co. KG
Jana Bewersdorff, Sicherheit und Umweltschutz
Schimmelmannstr. 103, 22043 Hamburg
Mail: Jana.Bewersdoff@lehvoss.de
Tel: 040-44197-455
Fax: 040-44197-615

Lehmann & Voss & Co. KG
Dr. Heiko Thoms, Leiter Sicherheit und Umweltschutz
Schimmelmannstr. 103, 22043 Hamburg
Mail: Heiko.Thoms@lehvoss.de
Tel: 040-44197-454
Fax: 040-44197-615